

FACHTAGUNG

WAS IST NEU UND WAS IST ALT AM ANTIMUSLIMISCHEN RASSISMUS?

21. APRIL 2020

Titelabbildung: © Kubhof/fofotia.com



IDA-NRW

Informations- und Dokumentationszentrum
für Antirassismusbearbeitung in Nordrhein-Westfalen



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

FACHTAGUNG WAS IST NEU UND WAS IST ALT AM ANTIMUSLIMISCHEN RASSISMUS?

21. APRIL 2020

In den letzten Jahren wurden wir Zeug_innen einer intensiven Debatte über Muslim_innen und Geflüchtete. Dabei wurde gerade von rechtspopulistischen Parteien der Islam als Feindbild und Muslim_innen als „die Anderen“ dargestellt, die nicht nur „fremd“, sondern auch „gefährlich“ seien. Selbst einfache Tatsachenfeststellungen wie die, dass Menschen muslimischen Glaubens zu den Lebensrealitäten in Deutschland gehören, führen in Politik und Gesellschaft zu hitzigen und polarisierenden Debatten. Die Grenzen zwischen hass-erfüllten Äußerungen und gewalttätigen Handlungen gegen Muslim_innen einerseits und dem gesellschaftlich weit verbreiteten antimuslimischen Alltagsrassismus andererseits sind fließend. Das permanente Anders-gemacht-werden, das sich in medialen und diskursiven Botschaften wie „Deine Kultur ist fremd“ oder „Der Islam gehört nicht zu Deutschland“ äußert, ist ausgrenzend und gewaltvoll. Es führt zu sozialen Ungleichheiten und Benachteiligungen von Individuen und Gruppen. Ein muslimisch klingender Name reicht oftmals schon aus, um einen Job oder eine Wohnung nicht zu bekommen.

Im Rahmen des Fachtags fragen wir nach dem Spezifischen und dem Neuen der aktuellen Entwicklungen im antimuslimischen Rassismus. In diesem Zusammenhang wird auch Gegenstand sein, wie bzw. in welche Richtung die Argumentationen (rassistisch, rechtspopulistisch oder rechtsextrem) einzuordnen sind und wie diese im Verhältnis zueinander stehen. Dabei sollen neben den Funktionsweisen und Mechanismen von antimuslimischem Rassismus im Alltag durch Sprache und Medien besonders die Anschlussfähigkeit in der Mitte der Gesellschaft thematisiert werden. Durch die Tagung soll der Blick für antimuslimischen Rassismus geschärft werden und eine kritische Auseinandersetzung mit den eigenen Bildern und Stereotypen stattfinden. Dabei soll die Vielfalt muslimischer Lebenswelten und Identitäten in Deutschland deutlich und Empowermentperspektiven für Betroffene eröffnet werden.

Die Fachtagung versteht sich als Forum für Diskussion und Austausch zwischen Praktiker_innen aus der Jugendbildungs-, -sozial- und -verbandsarbeit, dem Jugendschutz, der politischen Bildungsarbeit und der Schule.

Termin:	Dienstag, 21. April 2020, 10:00 bis 16:00 Uhr
Tagungsort:	Landschaftsverband Westfalen-Lippe Freiherr-vom-Stein-Platz 1 48133 Münster
Anmeldung:	https://ajs.nrw/veranstaltung/was-ist-neu-und-was-ist-alt-am-antimuslimischen-rassismus/
Anmeldefrist:	6. April 2020
Teilnahmebeitrag*:	30 € (einschließlich Getränke und Mittagsimbiss)

* Ermäßigung für Bezieher_innen von Arbeitslosengeld/Hartz IV und Geringverdiener_innen nach Anfrage per E-Mail oder Telefon an Herrn Schlang (AJS).

PROGRAMM:

10:00 Uhr	Anmeldung
10:30 Uhr	Begrüßung durch Mareile Kalscheuer (LWL, Sachbereichsleitung Kinder- und Jugendförderung)
10:45 Uhr	Vortrag: Antimuslimischer Rassismus oder Kritik am Islam? Saba Nur Cheema (Bildungsstätte Anne Frank e. V.)
12:00 Uhr	Mittagspause
13:00 Uhr	Workshops mit individueller Kaffeepause Islamfeindlichkeit im Jugendalter. Projektergebnisse und Präventionsansätze Lama Kaddor (Universität Duisburg-Essen) Antimuslimischer Rassismus ist (k)ein individuelles Problem – Diskursverschiebungen in der gesellschaftlichen „Mitte“ nach rechts Birgül Demirtas (Fachstelle IDA NRW) Rassismus, Empowerment – und Comics?! – Empowerment Safe-space nur für Muslim_innen Soufeina Hamed (Comic-Zeichnerin & Illustratorin) Kopftuchdebatten Munise Oguzay (MKFFI Koordinierungsstelle Muslimisches Engagement in NRW)
15:30 Uhr	offener Austausch / Networking Space
16:00 Uhr	Ende

Eine Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW (AJS NRW), des Informations- und Dokumentationszentrums für Antirassismusbearbeitung in Nordrhein-Westfalen (IDA-NRW) und des Landesjugendrings NRW in Kooperation mit dem LWL-Landesjugendamt.

**Der Zugang zum Veranstaltungsort ist barrierefrei.
Bei Unterstützungsbedarf sprechen Sie uns bitte an.**

Für Fragen stehen Ihnen Inken Renner (Landesjugendring NRW; renner@ljr-nrw.de; Tel. 0211/49 76 66-19) oder Stefan Schlang (AJS NRW; stefan.schlang@ajs.nrw.de; Tel. 0221/92 13 92-12) zur Verfügung.

Die Tagung wird durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration NRW gefördert.

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

